



Ein Kletterjuwel im einsamen Hinterland von Nizza

Nur ca. 80 km nordwestlich vom belebten Nizza entfernt befindet sich im wenig besiedelten Hinterland das Massiv Paroi du Giet mit Mehrseillängenrouten, die zum Besten gehören, was Frankreich zu bieten hat. Der Stützpunkt ist das winzige Dorf Aiglun, wo die Zeit um 50 Jahre zurückgedreht zu sein scheint. Das zwischen 200 und 250 Meter hohe Massiv weist zahlreiche Toprouten auf, die bezüglich Ambiente, Felsqualität und -variabilität, dem fast ebenen kurzen Zustieg und dem wunderschönen Abstieg ihresgleichen suchen. Die Routendichte ist an manchen Stellen so hoch, dass Routenkombinationen machbar sind, die manchmal besser sind als die Originalrouten.

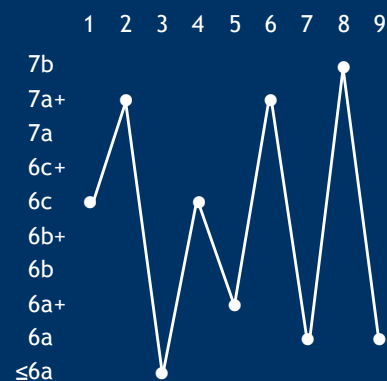
Cocotte Minute

ED, 7b(6b+), S1-2

SW, 620 m ü.M.

B. und B. Duterte (2009↑)

220 Klm (0 Zhm)



Gesamteindruck ★★★★★

Kletteranteil 79%

Abwechslung ●●

Ambiente ●●●

Ausgesetztheit ●●

Felsqualität ●●●

Steilheit ↘

Plaisir ●●

Die hier vorgestellte Cocotte Minute ist eine dieser wunderbaren Routen, die durch Kombination mit den ersten beiden Seillängen der Vertige de l'Amour noch etwas besser wird. Dabei werden die ersten drei Seillängen mit dem 6c Start in teilweise dreieckigem Fels durch eine unkomplizierte 6a Länge ersetzt mit anschließender 7a+ Seillänge und Quergang nach links zum Stand der Original L3, der gemeinsam ist mit der Cerise sur le Gâteau, ebenfalls eine Toproute. Die folgende L4 (an silbernen Haken vom Stand rechts aufwärts) ist großartig und unkompliziert mit einer etwas schwereren, athletischen Passage über einen Überhang. Danach folgen 45 fantastische Meter im grauen Verdonfels an großen Griffen. Die L6 ist wieder in rotem Fels, zunächst an 3 goldenen Haken, dann wieder silberne Haken in einfacher Kletterei bis unter ein Dach mit einer verblüffenden Rastposition an der ausgesetztesten Stelle der Route. Es folgt eine nassekritische Boulderstelle mit zwei schweren Zügen zum Stand über dem Dach. Für die nächste SL sollte man unbedingt den Zwischenstand an zwei silbernen Haken machen (nach ca. 15m im 6a Gelände), um die folgenden Meter ohne Seilzug klettern zu können. Die geniale L8 beginnt in gelbem, teilweise sehr kleingriffigem Fels und steigt rechts an bis unter den grauen Überhang, den man mit weiten Zügen rechts einer langen Schlinge hin zu großen Griffen klettert, und endet mit einem grandiosen dynamischen Abschluss in leichteres Gelände. Die letzte Seillänge L9 führt in Plaisirkletterei über graue verdonartige Felsstrukturen zum Ausstieg.

Vor dem Abstieg sollte man noch einen Blick auf das Massiv Paroi Dérobée werfen, an dem sich die legendäre Ali Baba 8a(7a) und die leichtere Haka 7b+(6c) befinden. Dieses absolut abgeschiedene Massiv ist nur über einen sehr aufwändigen Zustieg zu erreichen. Vom Ausstieg der Cocotte Minute geht es erst einmal rechts ansteigend in ca. 10 Minuten auf einem Trampelpfad zum höchsten Punkt der Paroi du Giet, von wo der eigentliche Abstieg auf gut markiertem Weg beginnt, der in weiteren 25 Minuten direkt am Parkplatz in Aiglun endet.

Weitere sehr schöne Routen sind: La Cerise sur le Gâteau, l'Artisan du Huitième Jour, Saga, l'Echarpe, Vertige de l'Amour.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ortsende von Aiglun (von Roquestéron kommend). In etwa 20 Minuten auf fast ebenem Weg zum Einstieg im linken Wandteil der Paroi du Giet.

Routeneinstieg: Direkt links der Cerise sur le Gâteau (Cerise ist in den Fels geritzt).

Führer und weitere Informationen: "L'escalade dans les Alpes-Maritimes" von Jean-Claude Raibaud, 2010; Originaltopo <http://www.guides06.com/topos/172> ; Stimmen von Wiederholern der Route im Portal [camptocamp.org](http://www.camptocamp.org) <http://www.camptocamp.org/routes/572700/fr/aiglun-cocotte-minute>



SL9: 6a
20m, geniale graue Felsstrukturen.

SL8: 7b
30m, schwierig rechts aufwärts in gelbem Fels bis unter Überhang, den man mit Rechts-Links-Schleife überklettert.

SL7: 6a
15m leichtes Klettern, Zwischenstand an zwei silbernen Haken.

SL6: 7a+ (6b A0)
30m, zunächst den drei goldenen Haken, dann den silbernen in rotem Fels gerade hoch bis unter das Dach folgen. Boulderstelle über das Dach an nässekritischen Griffen. Spektakulär.

SL5: 6a+
45m, großzügige Kletterei an guten Griffen in perfektem grauem Verdonfels. Auf Seilzug im unteren Teil achten. Traumseillänge.

SL4: 6c
30m, silberne Haken. Zunächst scharfer, kleingriffiger gelber Fels, dann unkompliziert über einen grauen Überhang. Großartig.

SL3: 4+
Verbindungsseillänge, die bei der Vertige entfällt.

SL2: 7a+
schwierig gleich nach dem Stand, dann Ausdauer. Schöner ist die Vertige mit schwerer Passage in der Mitte (7a+), dann Plaisir und Quergang nach links zu goldenen Ketten.

SL1: 6c
schwer für den Beginn, teilweise dreckiger Fels. Schöne Alternative: Vertige de l'Amour 6a (gestrichelt gezeichnet).



Cocotte Minute - Aiglun (F)

Mehrseillängenrouten in den Alpen



Im Vordergrund rechts die Paroi du Giet, wo die Cocotte im linken Wandteil verläuft, links dahinter die Paroi Dérobée.



In der gutgriffigen, wunderbaren L5. Die L6 verläuft entlang des Pfeilers (teilweise verdeckt durch den Busch) mit dem abschließenden Dach.



Der Beginn der L8 nach dem Zwischenstand.